

Inhalt

Abkürzungen	9
Vorwort	11
ERSTER TEIL	15
<i>1. Kapitel</i>	
Vorschläge und Aktionen zur nationaljüdischen Regeneration im 19. Jahrhundert	16
Zwei Appelle	18
Ein nationaljüdischer Studentenverein	21
Der »Israelitische Verein zur Kolonisierung von Palästina« in Frankfurt/Oder	23
Moses Hess, Prototyp des »postassimilierten« Zionisten	29
<i>2. Kapitel</i>	
Nach den »Stürmen im Süden«	36
Von der »Autoemanzipation« zur Kattowitzer Konferenz	36
Zur Geschichte des Vereins »Esra«	48
»Wohin mit den russischen Juden?«	53
Zionistische Studentenvereine	61
Versuche einer allgemein-jüdischen Zusammenarbeit für die Kolonisation Erez Israels	70
<i>3. Kapitel</i>	
Eine umfassende Organisation der deutschen Zionisten	73
Theodor Herzl	73
»Köln wird die Hauptstadt des deutschen Zionismus sein«	75
Die Diskussion über die »Thesen«	76
»Alea est jacta«	80
Zum ersten Zionistenkongreß	81
Die Gründung der »Zionistischen Vereinigung für Deutschland« (ZVfD)	92

<i>4. Kapitel</i>	
Um die Festigung des Rahmens	101
Zwei Dokumente	101
Zentrifugale Kräfte	104
Der 4. Delegiertentag und seine Nachwirkungen	109
<i>5. Kapitel</i>	
Die formativen Jahre der ZVfD	115
Agitation und Ausbreitung	115
Zu den Kleingemeinden	128
Über die Mitgliedschaft der Ostjuden	133
Der Schekel	141
Die »Jüdisch-Nationale Frauenvereinigung«	144
»Ich glaube, die ganze Organisation taugt nichts«	148
Die »Jüdische Rundschau«	153
»Macht der Zionismus Fortschritte?« Eine Zwischenbilanz	161
<i>6. Kapitel</i>	
Partei oder Bewegung	167
Zwischen Köln und Berlin	167
Im Zeichen der Ugandakrise	172
Hedschasbahn oder »Seelenelite«	184
Die Tendenz zur Fraktionierung	191
Antizionistisches Intermezzo	194
Erneuter Aufschwung	204
Die Entlassung Heinrich Loewes	211
Von der Bewegung zur Partei	216
<i>7. Kapitel</i>	
Über die Aktivität der deutschen Zionisten in der zionistischen Weltorganisation	220
Das Dilemma der Begrüßung	221
Die deutsche Landsmannschaft auf dem 9. Zionistenkongreß	227
Nachlese	242
Ende einer Epoche	246
<i>8. Kapitel</i>	
Die Wendung zum Radikalismus	250
Der 12. Delegiertentag	250
Professor Sombarts Thesen. Die »Kunstwart«-Debatte	261
Die »Posener Resolution«	269
In Ermangelung »deutscher Gesinnung«	279
Auf dem 11. Zionistenkongreß	305

9. Kapitel

Die deutschen Zionisten und der Sprachenstreit	313
Ambivalente Beziehungen	313
Erste Phase	319
Antizionistisches Intermezzo	324
Zweite Phase	327
Der große Boykott	347
Der Sieg	354

10. Kapitel

Vor dem Krieg	357
Delegiertentag in Leipzig – Juni 1914	359
Die »Entscheidungsschlacht« des deutschen Zionismus	364
Eine »deutsche Achusa« (Ansiedlung)	370
Die Bedeutung der Entscheidung	373
Krieg!	376

ZWEITER TEIL

1. Kapitel

Über den »Misrachi« innerhalb der ZVfD	380
Zwischen Zionismus und Neo-Orthodoxie	380
Ideologie und Disziplin	385
»Kulturkampf« in Süddeutschland	390
Gewissen und Disziplin	399

2. Kapitel

Der Appell an die Jugend	405
Neue Wege zionistischer Erziehung	405
Die »Zionisierung« der Studentenverbindungen	410
Die Organisation der arbeitenden Jugend	435
Eine zionistische Jugendbewegung	446

3. Kapitel

Zionistische Gemeindepolitik	458
Herzl: »Eroberung der Gemeinden!«	458
Die »Volksgemeinde«	467
Noch einmal »Affäre Cohn«	473
»Wir werden auf dem Platze sein«	482
Ein Gemeindemindestprogramm	500
Wie ein Zionist zum Rabbiner ernannt wird	506
Der Kampf um die Rechte der ausländischen Juden	514

Karte und Liste der Ortsgruppen der ZVfD	528
Abbildungen	529
Bibliographie	537
Personenverzeichnis	561
Personenregister	567
Glossar	570

Abbildungsnachweis:

Die Abbildungen in diesem Buch wurden vom Autor zur Verfügung gestellt.